

Matthias Knuth

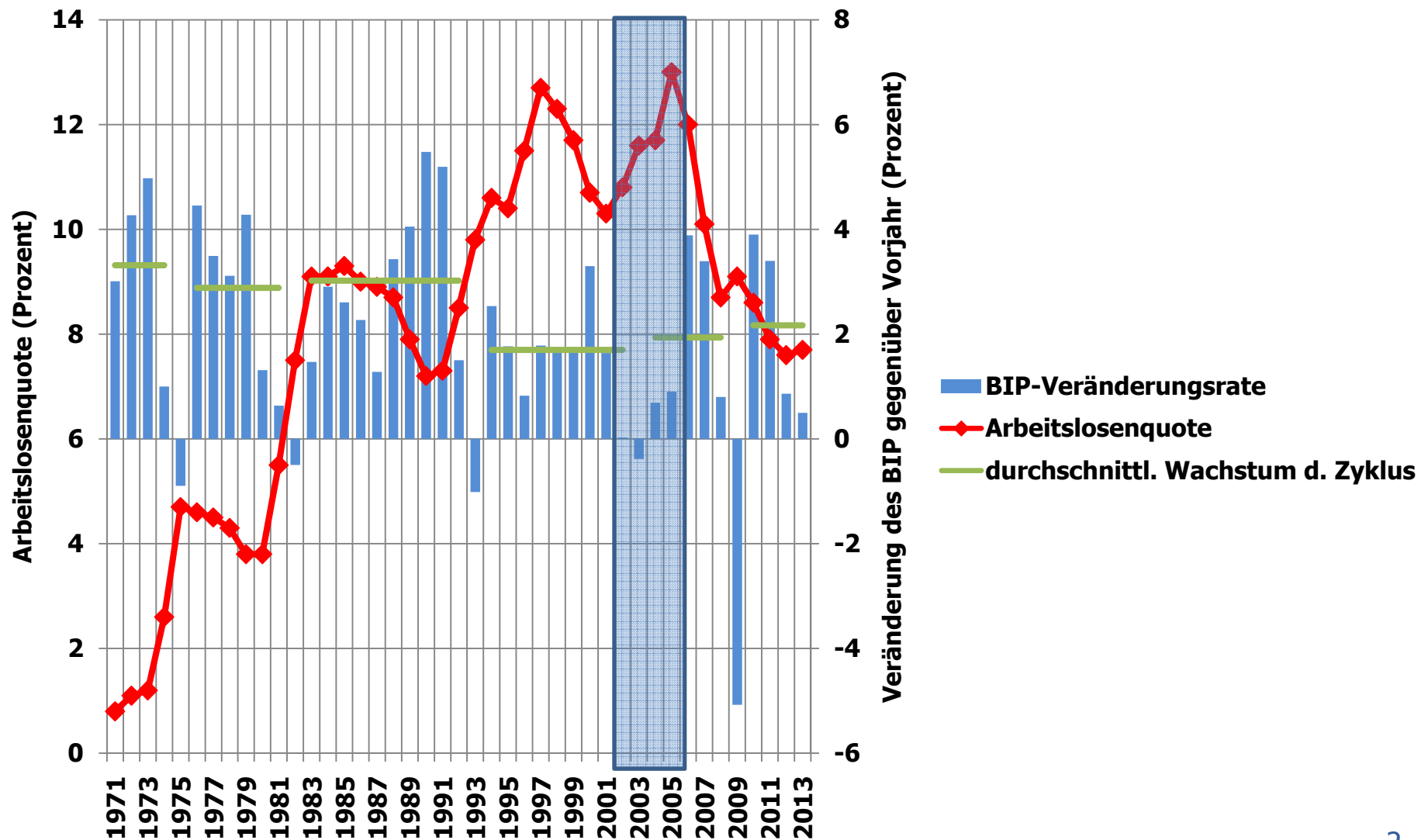
Arbeitsmarktreformen und „Beschäftigungswunder“ in Deutschland

Unmögliches haben
wir sofort erledigt –
Wunder dauern
etwas länger!

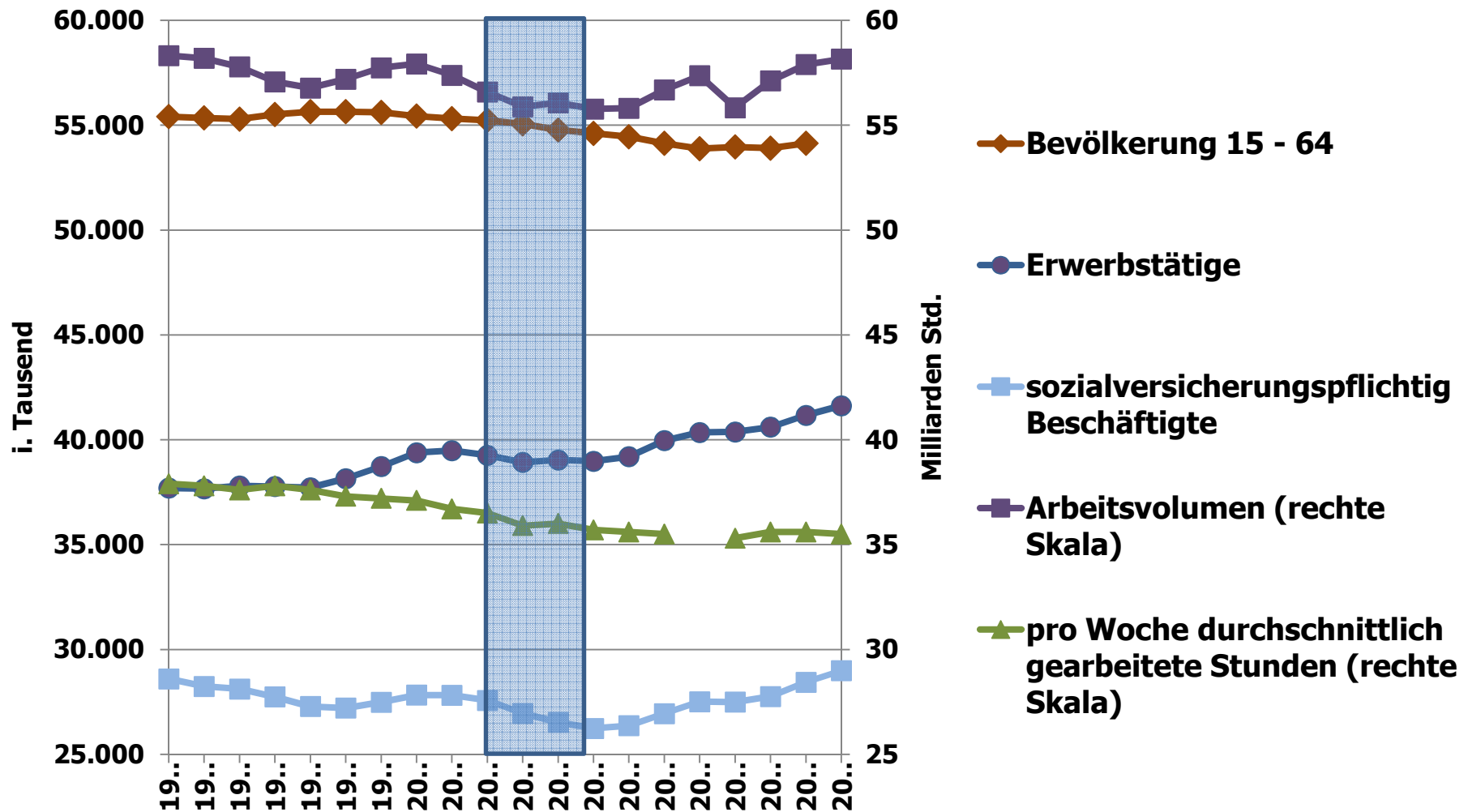


Forum Neue Politik der Arbeit, Jahrestagung
11. April 2014, Berlin

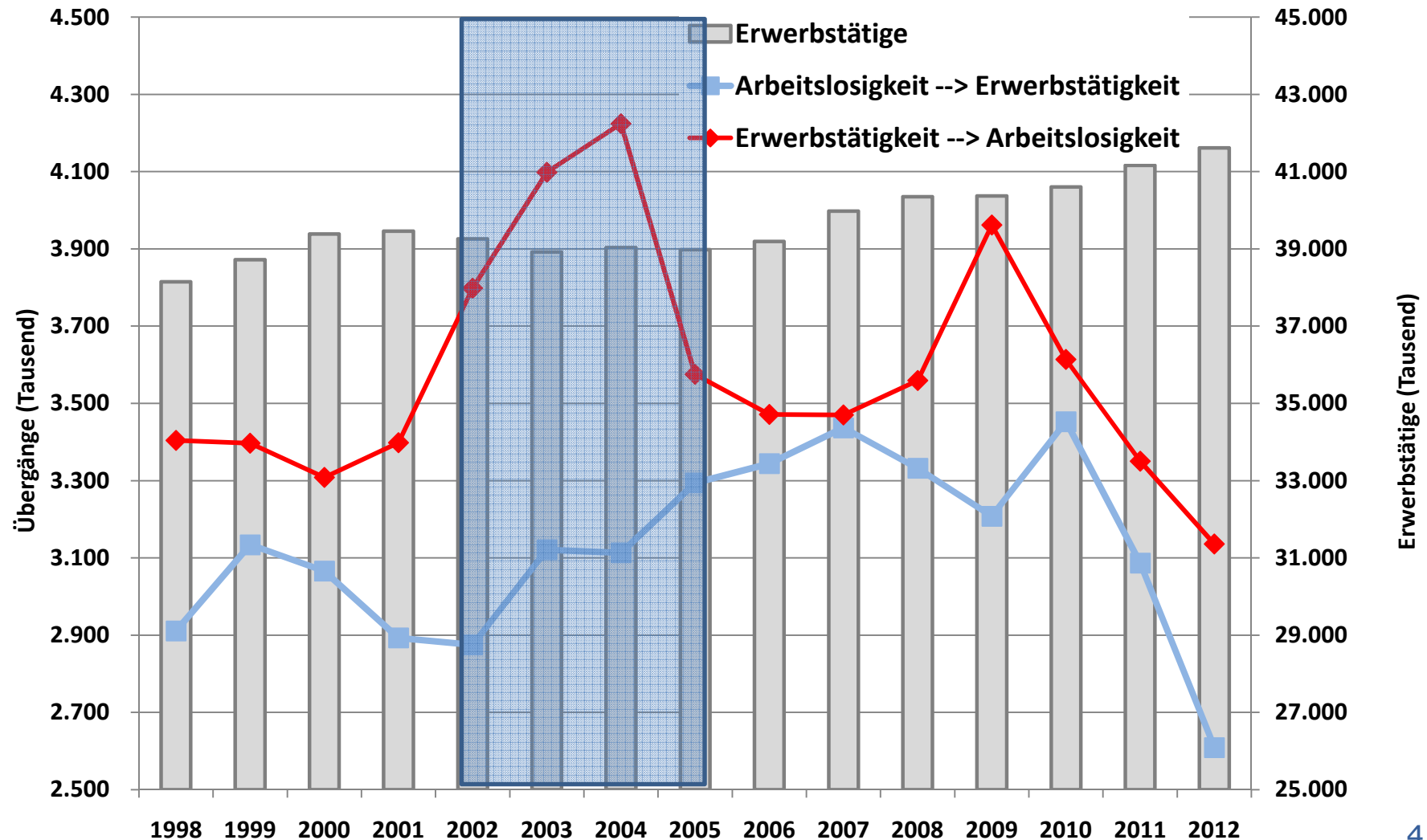
Arbeitslosenquoten und BIP-Veränderung



Basisdaten des Erwerbssystems

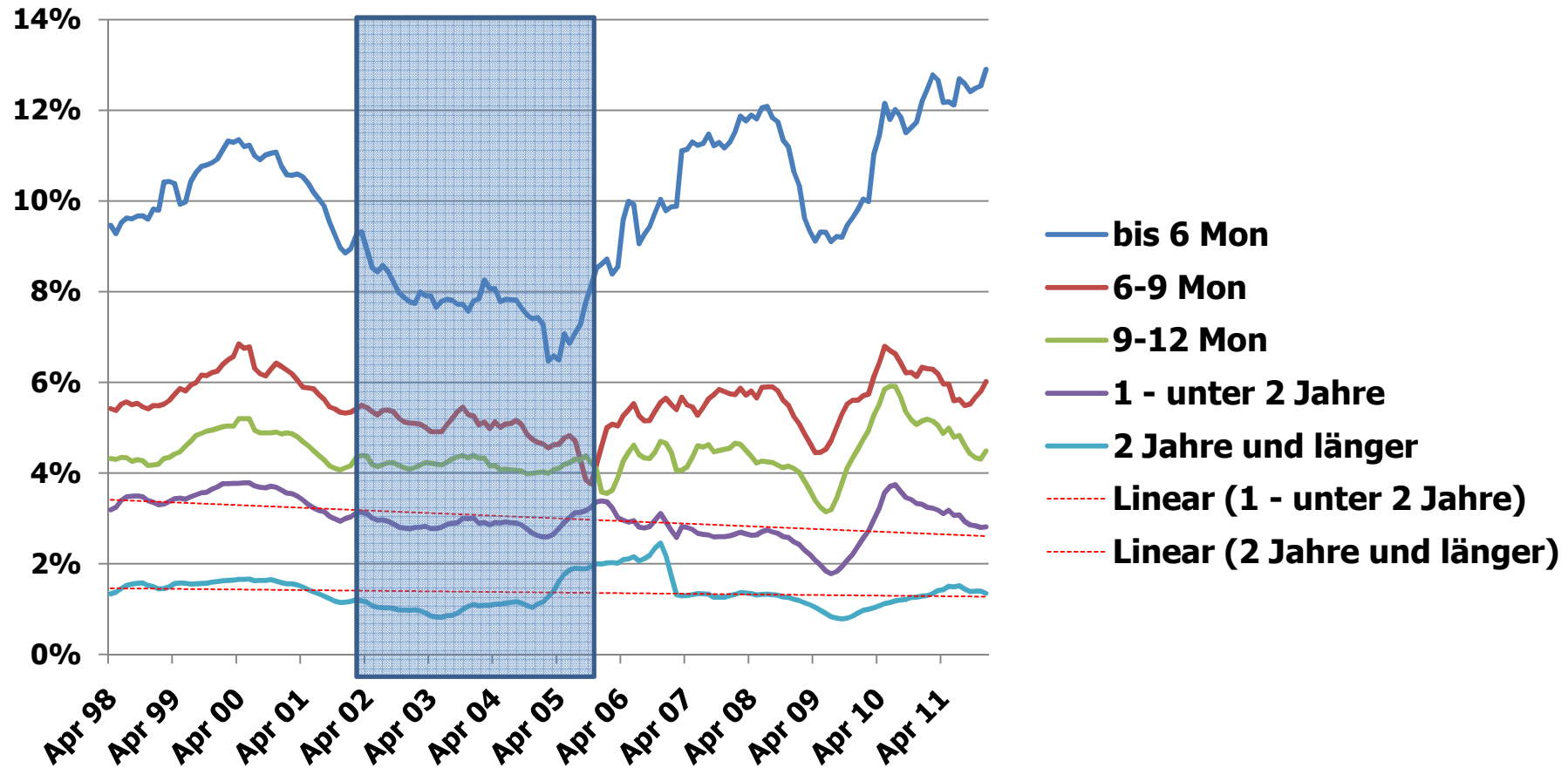


Jährliche Übergänge aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit* und umgekehrt, 1998-2012



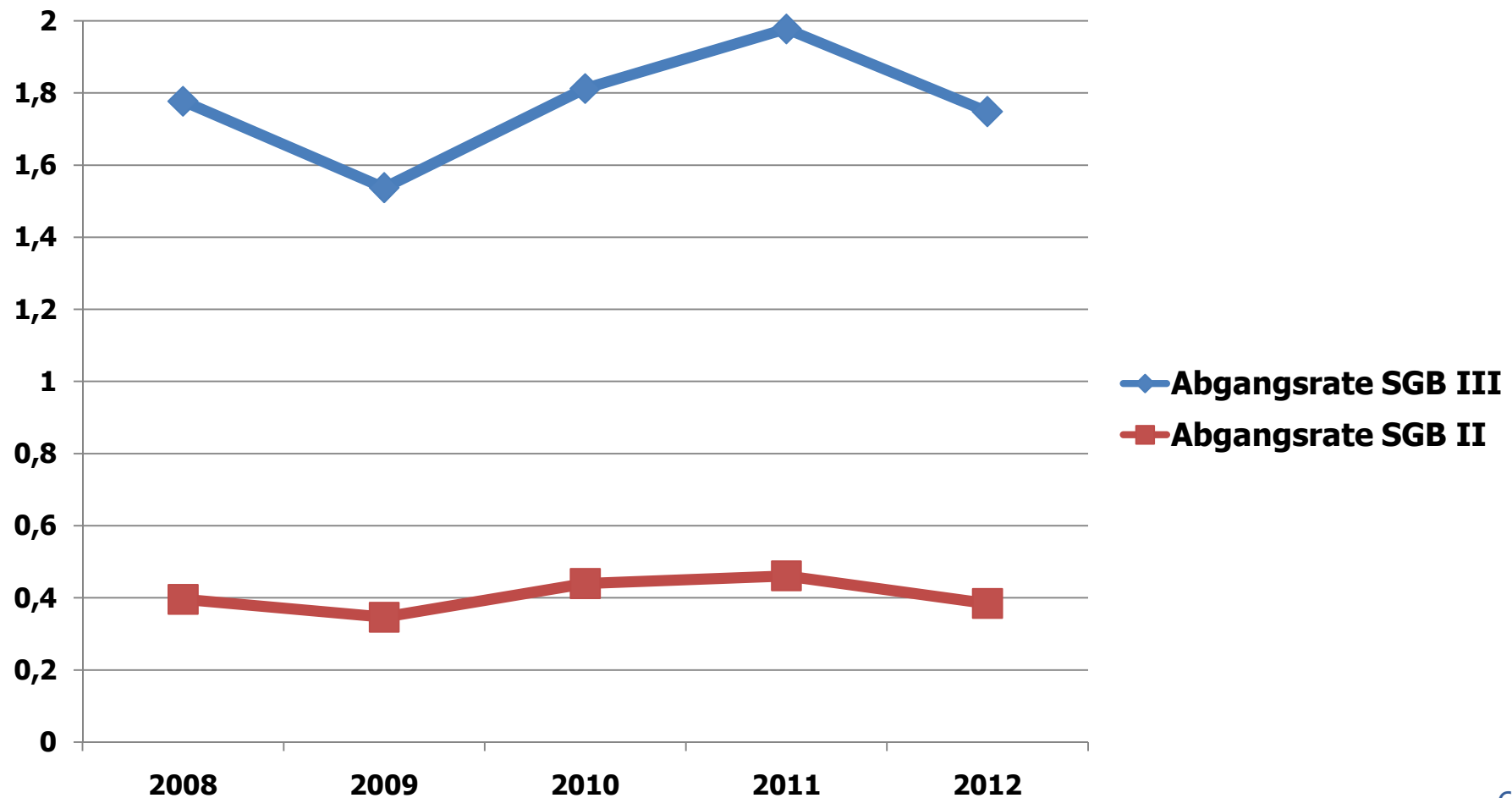
*) einschl. 2. Arbeitsmarkt, ohne Berufsausbildungsverhältnisse

Abgangsraten aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt nach Dauer vorangegangener Arbeitslosigkeit – Westdeutschland, 1998 – 2011

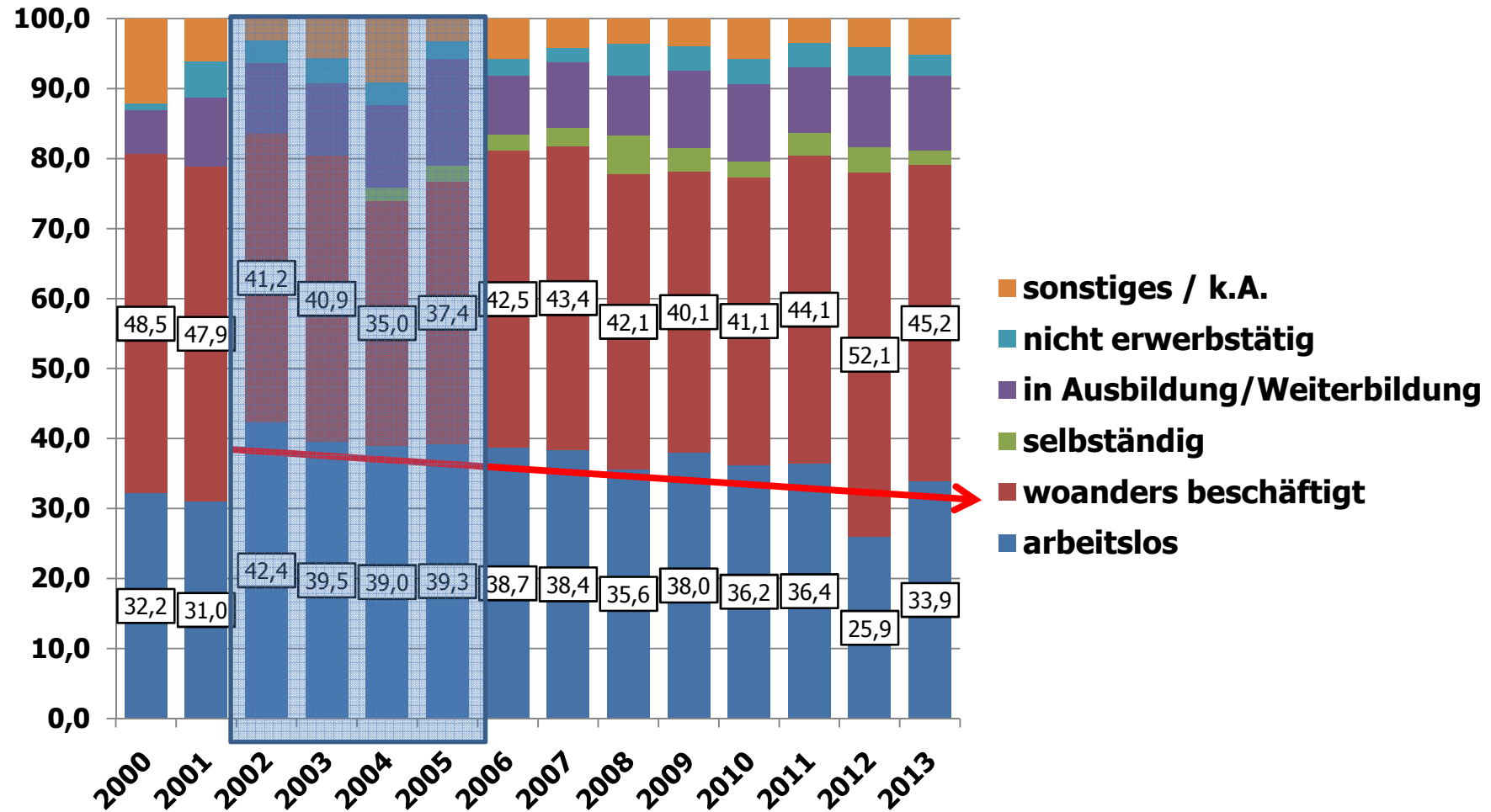


Quelle: Ursula Jaenichen / Thomas Rothe, Beschäftigungsstabilität und Entlohnung nach Arbeitslosigkeit 1998 bis 2010, WSI-Mitteilungen 3/2014 (im Erscheinen) - Arbeitslose zwischen 25 und 54 Jahren, gleitender 3-Monatsdurchschnitt
saisonbereinigter Monatswerte, ohne Daten der zkt

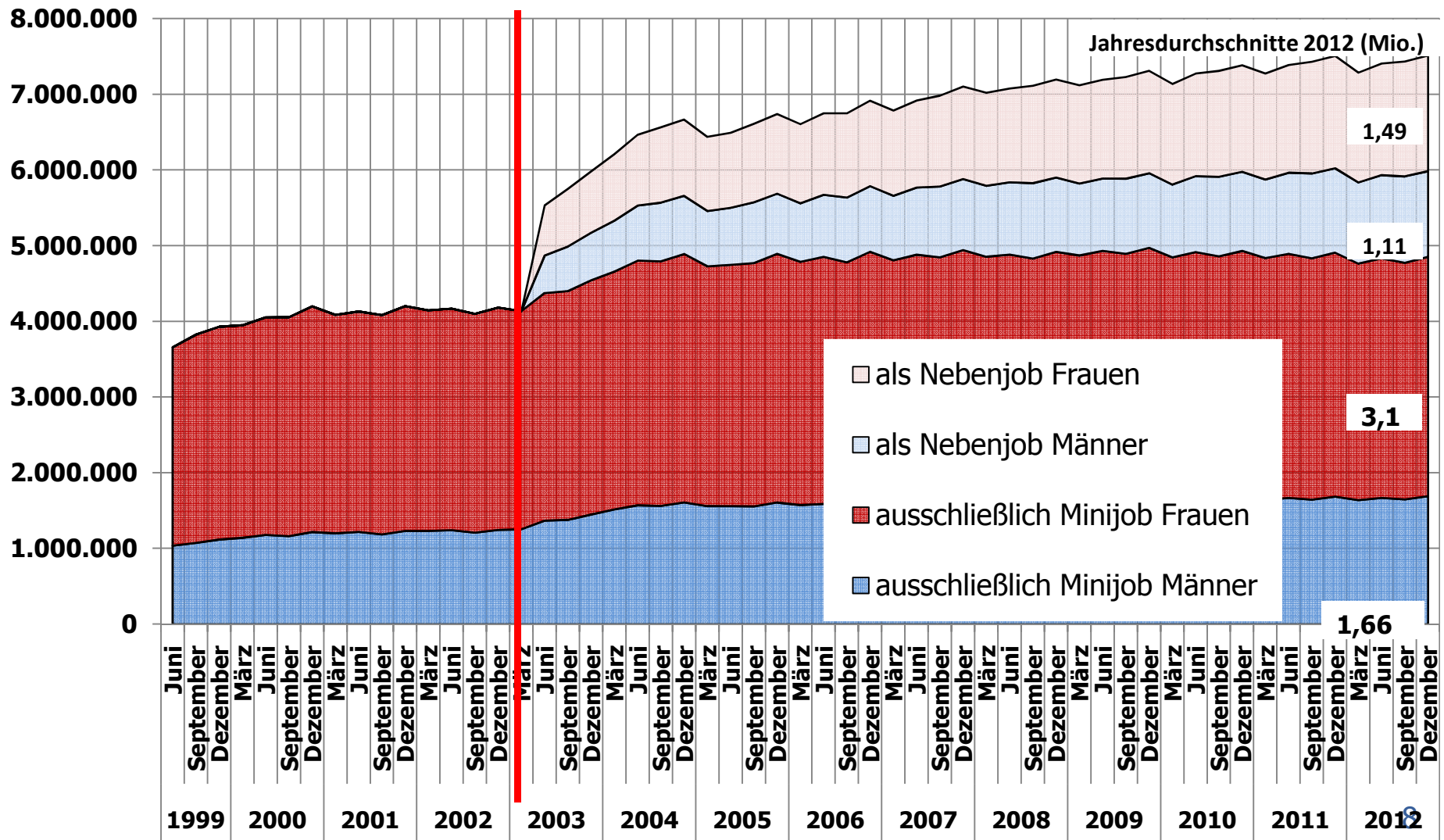
Jährliche Abgangsraten aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt (o. Ausbildung), nach Rechtskreisen



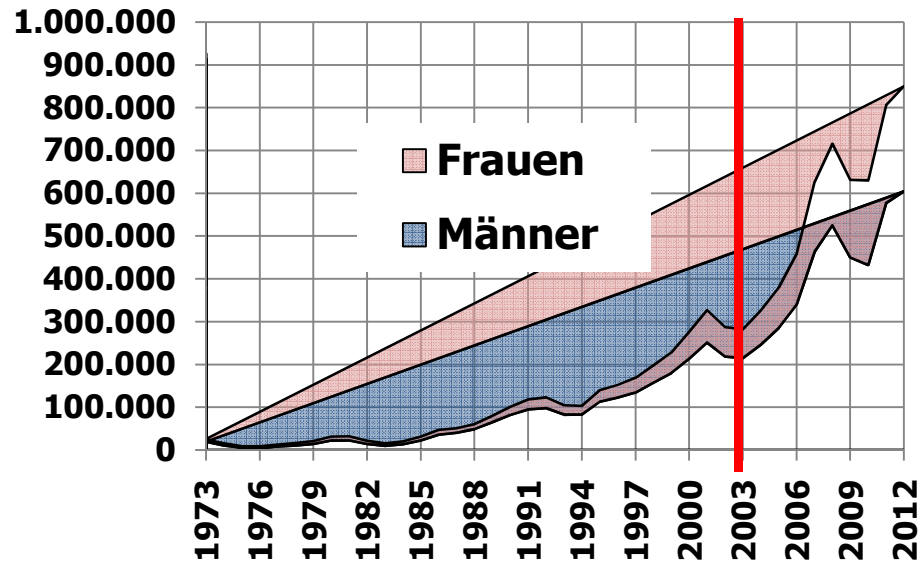
Anteile der Einstellungen in betriebliche Beschäftigung nach vorherigem Erwerbsstatus, Deutschland, 2000-2013



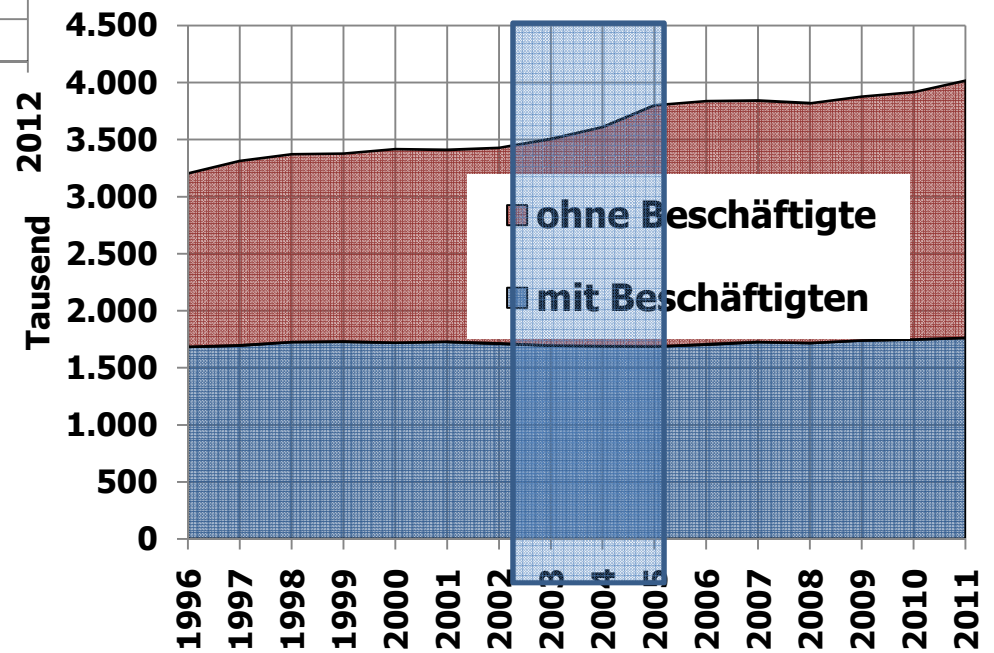
geringfügige Beschäftigung nach Haupt-/Nebentätigkeit und Geschlecht



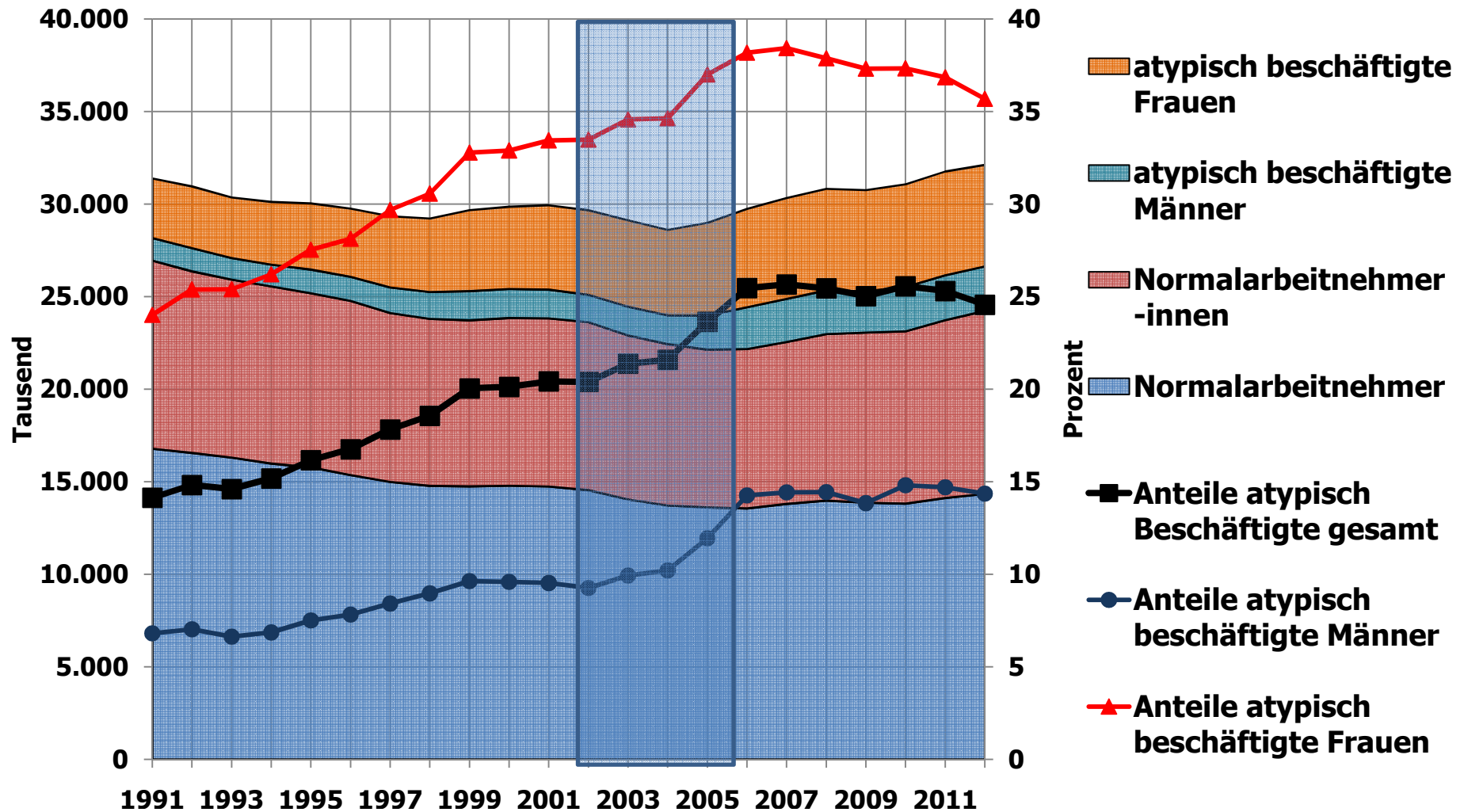
Leiharbeiter/innen



Selbständige

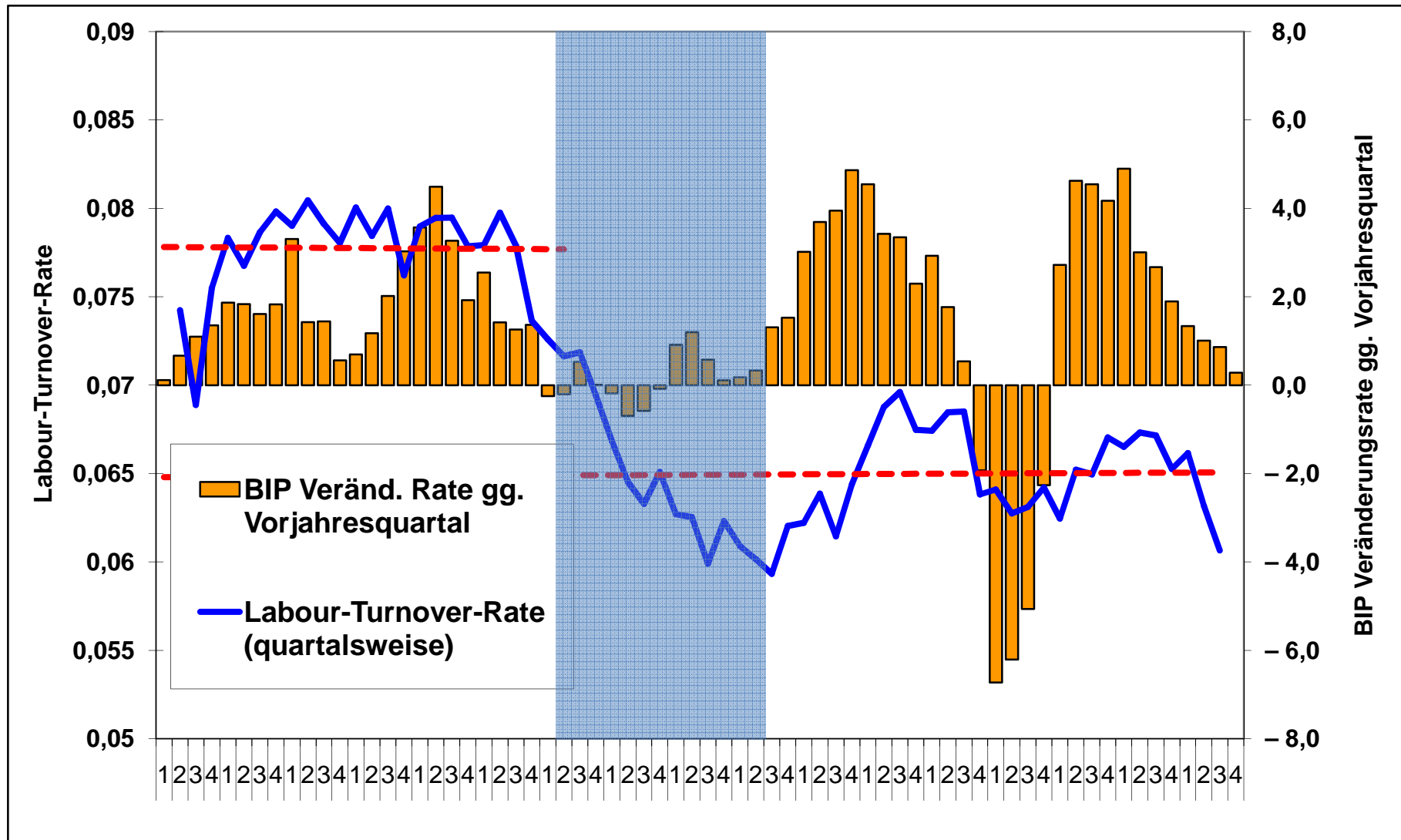


atypisch Beschäftigte und "Normalarbeitnehmer/innen" insges., nach Geschlecht (ohne Nebenjobs von Beschäftigten)

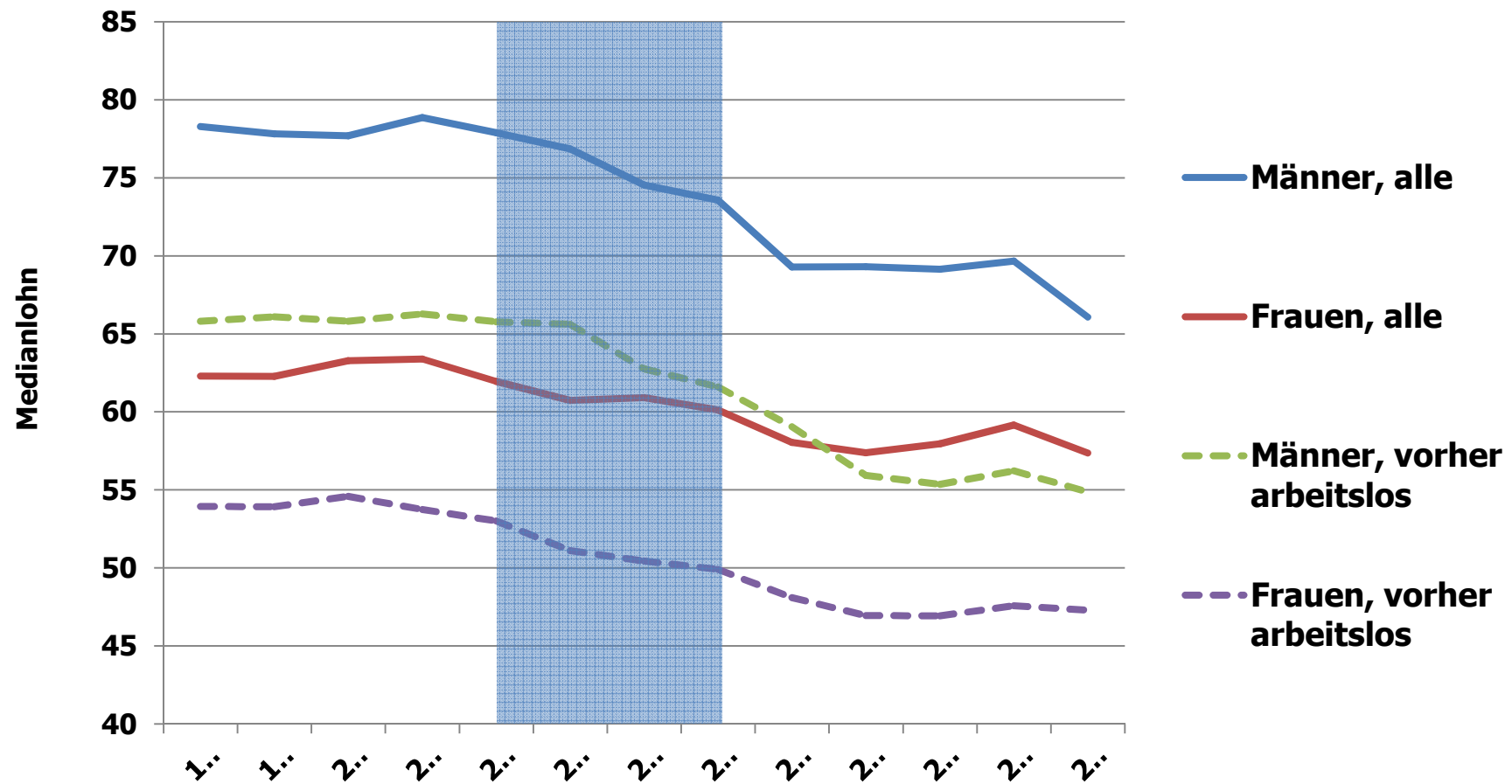


*) Teilzeit > 20 Std./Woche = "Normalarbeitsverhältnis"

Arbeitskräftefluktuation und BIP-Veränderungsraten

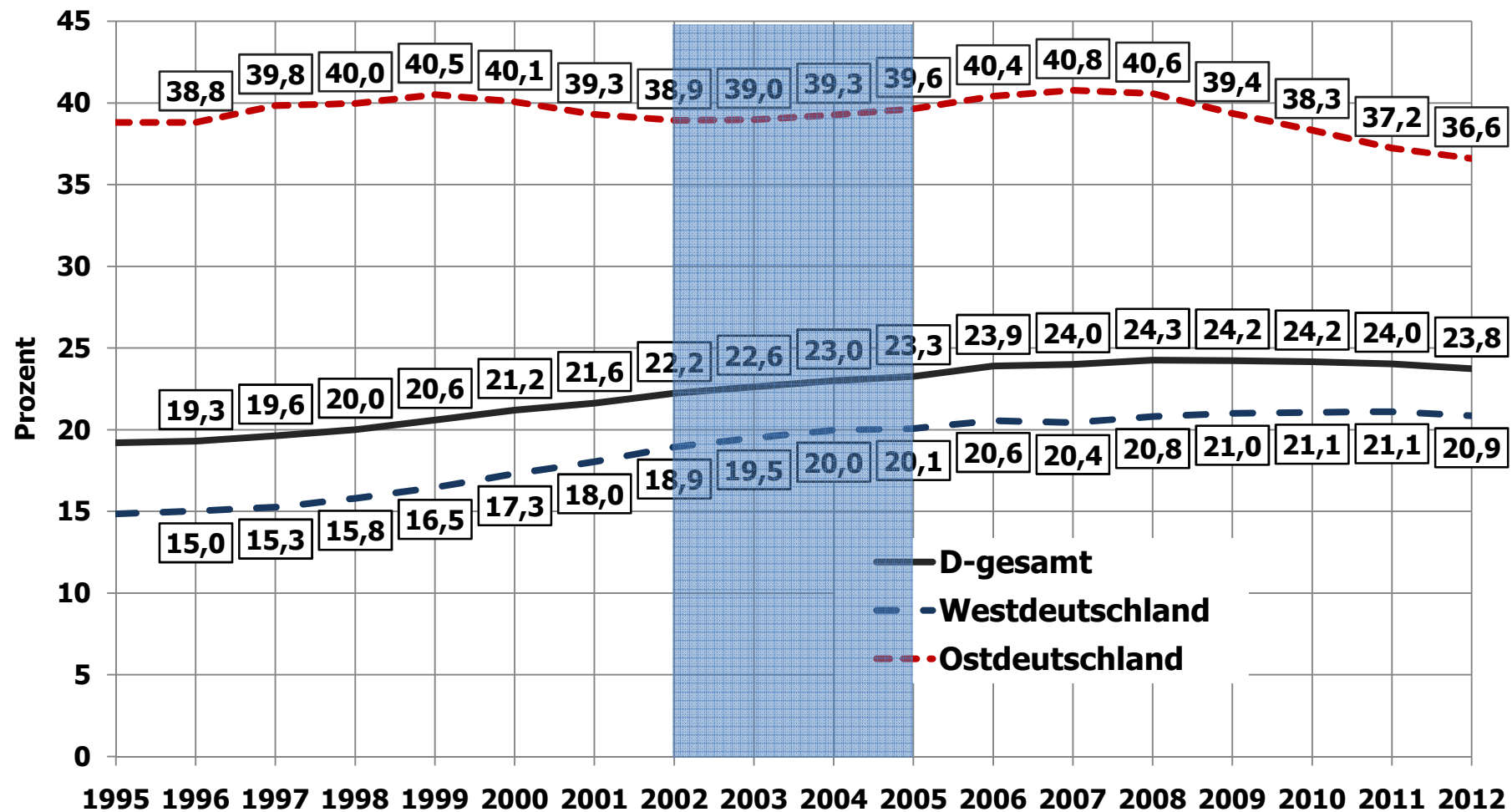


Medianlöhne pro Tag in neu begonnenen Vollzeit-Arbeitsverhältnissen, Westdeutschland (Preise von 2005)



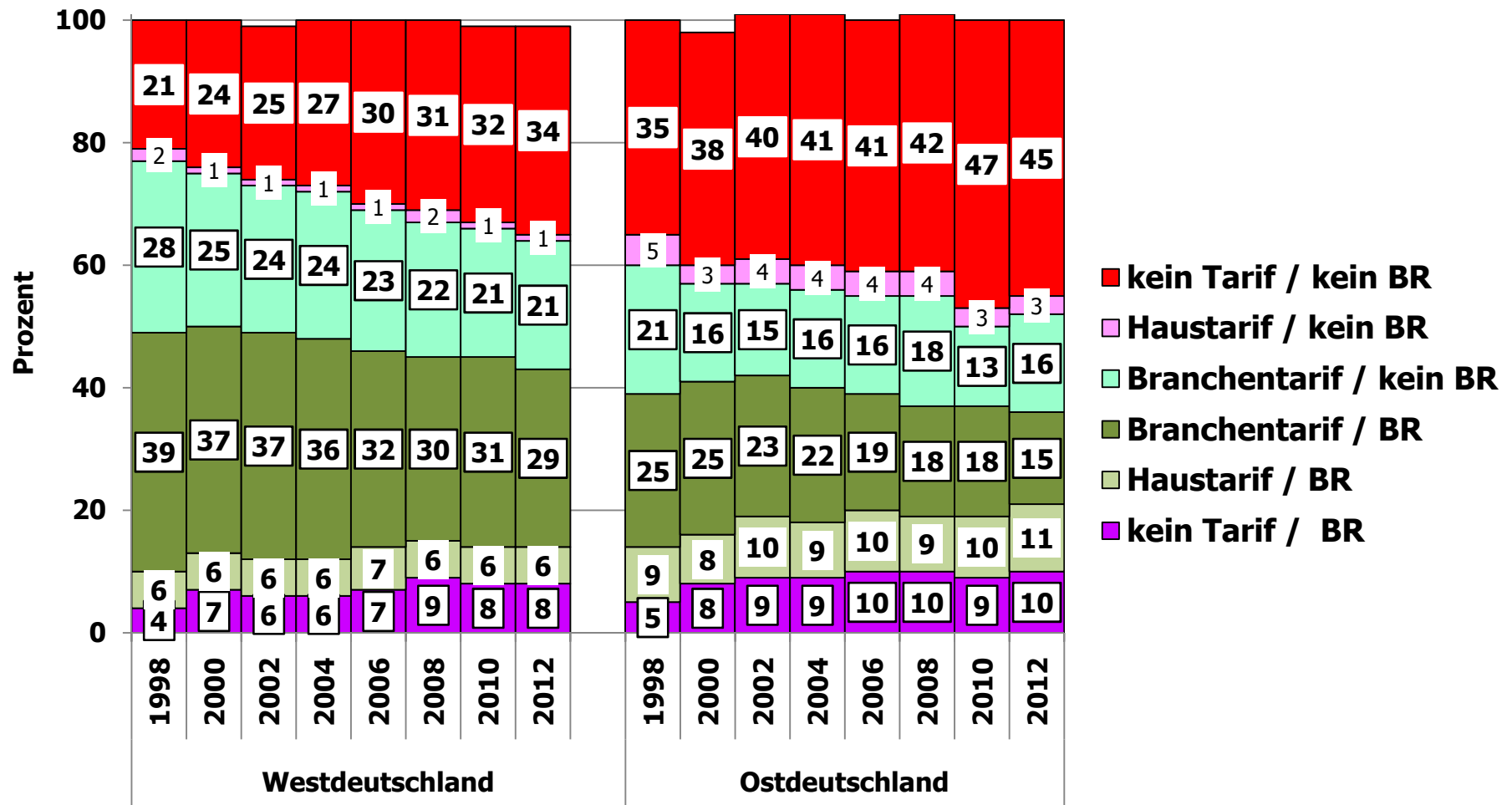
Quelle: Jaenichen, Ursula; Rothe, Thomas (2014): Beschäftigungsstabilität und Entlohnung nach Arbeitslosigkeit 1998 bis 2010, WSI-Mitteilungen 3/2014 (im Erscheinen).

Anteile von Beschäftigten mit Niedrig-Stundenlöhnen ($< 2/3$ des Medianlohns)



Quelle: Kalina, Thorsten; Weinkopf, Claudia (2014): Niedriglohnbeschäftigung 2012 und was ein gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 € verändern könnte (IAQ-Report, 2).

Tarifbindung und Betriebsrat für Beschäftigte in Betrieben ab fünf Beschäftigten



Quelle: Ellguth, Peter; Kohaut, Susanne (2013): Tarifbindung und betriebliche Interessenvertretung. Ergebnisse aus dem IAB Betriebspanel 2012. In: *WSI-Mitteilungen* (4), S. 281–288.

- Rückgang der Arbeitslosigkeit vor allem aufgrund **demographischen** Wandels, Stabilisierung des **Arbeitsvolumens** und Zunahme der **Teilzeitarbeit**
- möglicher "**aktivierender**" Effekt der Reformen beschränkt auf Kurzzeit-Arbeitslose; **Langzeit-Arbeitslosigkeit ungelöst**
- vorübergehender "Hartz-Schub" bei Minijobs, Leiharbeit und Solo-Selbständigen
- Lohnzurückhaltung, sinkende Reallöhne, Ausbreitung des Niedriglohnsegments und sinkende Lohnstückkosten deutlich **vor** den Reformen
- "Flexibilisierung" des Arbeitsmarktes vom Rand her als einseitige Optionserweiterung für Arbeitgeber sowie sinkende Einstiegslohne **bremsen** die Allokationsdynamik des Arbeitsmarktes und sind **mitverantwortlich für Fachkräfteengpässe**
- **Erosion kollektiver Regulierung der Arbeitsbeziehungen wahrscheinlich relevanter für Verschlechterung der Entgelt- und Beschäftigungsbedingungen als Hartz-Reformen**



WSI-Mitteilungen 3/2014:

Schwerpunktheft „Arbeitsmarkt und soziale Sicherung: Zeit für eine neue Agenda?“

Ursula Dallinger, Sebastian Fückel

Politische Grundlagen und Folgen von Dualisierungsprozessen: Eine politische Ökonomie der Hartz-Reformen

Helmut Rudolph

"Aufstocker": Folge der Arbeitsmarktreformen?

Jochen Clasen, Daniel Clegg

Soziale Sicherung bei Arbeitslosigkeit - auf dem Weg in den Dualismus? Die Hartz-Reformen in historisch-komparativer Perspektive

Stefan Bernhard, Hans J. Pongratz

Routinen der Gründungsförderung im SGB II

Jutta Henke

Mehr sein als "eine Nummer" - Arbeitsmarktdienstleistungen aus der Nutzerperspektive

Silke Bothfeld, Peer Rosenthal

Paradigmenwechsel durch inkrementellen Wandel: Was bleibt von der Arbeitslosenversicherung?

Ursula Jaenichen, Thomas Rothe

Veränderung der Beschäftigungsstabilität und Entlohnung nach Arbeitslosigkeit im Zuge der Hartz-Reformen

Matthias Knuth, Petra Kaps

Arbeitsmarktreformen und "Beschäftigungswunder" in Deutschland

Das Heft erscheint am 15. April 2014.